

RABATTVERTRÄGE

Krankenkassen können mit Arzneimittelherstellern seit 2007 Rabattverträge für die preisgünstigere Abgabe von Arzneimitteln abschließen. Mittlerweile gibt es mehr als 30.000 kassenspezifische Rabattverträge, die vorschreiben, welcher Versicherte welches Präparat von welchem Hersteller erhalten kann. Die Berücksichtigung der wachsenden Zahl dieser Verträge bei der Patientenversorgung bedeutet für die Apotheken einen hohen administrativen Aufwand, für die Krankenkassen aber Einsparungen in Milliardenhöhe.

4,9 Mrd. EUR

Einsparungen der GKV aus Rabattverträgen im Jahr 2019

30.400

Anzahl der Rabattverträge*

18.800

Anzahl der rabattierten Arzneimittel (Pharmazentralnummern) Ende 2019

213

Zahl der beteiligten pharmazeutischen Unternehmen*

21 %

Anteil der rabattierten verschreibungspflichtigen Arzneimittel, die Ende 2019 zuzahlungsbefreit oder -ermäßigt waren

Rabattarzneimittel: Verträge und Einsparungen der GKV im Vergleich

	2017	2018	2019
Zahl der Rabattverträge zum Jahresende	27.300	28.000	30.400*
Einsparungen der GKV im Gesamtjahr	4,0 Mrd. Euro	4,5 Mrd. Euro	4,9 Mrd. EUR

* September 2019

Quelle: ABDDATA, Pro Generika e. V., Bundesministerium für Gesundheit (BMG), IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG